

(16.04.2019 – 02.05.2019)

Grüner Pressespiegel

Vanessa Gronemann, MdL & Karin Müller, MdL

02.05.2019 – Land Hessen unterstützt sozialpädagogische Sportprojekte in Kassel mit rund 50.000 Euro

"Für eine zusammenhaltende und gesunde Gesellschaft ist die Bedeutung des Sports nicht zu unterschätzen. Den Grünen im hessischen Landtag ist die Förderung, Mitentwicklung und Aufrechterhaltung eines breiten und vielfältigen Sportangebots deshalb ein besonderes Anliegen", erklärt Vanessa Gronemann, Sprecherin für Sport der Grünen im hessischen Landtag. "Durch das Engagement der tausenden Ehrenamtlichen und Mitarbeiter*innen in ganz Hessen wird die Erfüllung vieler unserer hessischen Koalitionsziele im Sport, wie beispielsweise die Wahrung der Integrität des Sports, überhaupt erst möglich. Diesem wichtigen Engagement möchten wir danken."

„Bei dem KSV Fanprojekt sowie beim „Young Leadership Systems“ von Freestyle erlangen Teilnehmende Kommunikationsfähigkeiten, lernen zusammenzuhalten und im Fair-Play-Gedanken zu handeln“, so die Kasseler Landtagsabgeordnete Karin Müller. „Eine gute Begleitung der Projektmitarbeitenden ist für einen Erfolg essenziell, denn Qualität und Wirksamkeit der Angebote stehen und fallen mit Ihnen. Sie sind es, die pädagogischen Inhalte transportieren, Vertrauen aufbauen und flexibel auf Situationen und Entwicklungen reagieren müssen.“

Dass das "Fanprojekt" vom KSV Hessen Kassel, welches sich für eine sportliche Fairness sowie eine tolerante und friedfertige Fangemeinde des KSV einsetzt mit über 30.000 Euro und das Projekt "Young Leadership Systems" der Kasseler gGmbH Freestyle, welche engagierte Kinder und Jugendliche zu Helfer*innen und Co-Trainer*innen ausbildet mit 20.000 Euro vom Land gefördert werden, freut die Abgeordneten. „Wir danken den Mitarbeiter*innen der Projekte, die mit ihrem Engagement einen großartigen Beitrag zu einer vielfältigen, friedlichen und toleranten Sportlandschaft in Kassel leisten.“, so Gronemann und Müller abschließend.“

Partei Vorstand & Rathausfraktion

30.04.2019 – Grüne schlagen Ulrike Gote für die Wahl als Dezernentin vor

„Die Kasseler Grünen schlagen Ulrike Gote für die offene Position im hauptamtlichen Magistrat der Stadt Kassel vor“, geben die Parteivorsitzende Vanessa

Gronemann und der Fraktionsvorsitzende Boris Mijatovic gemeinsam bekannt. „Die Bewerbung von Ulrike Gote hat uns überzeugt. Sie ist die richtige Person für die wichtigen Bereiche Schule, Jugend, Frauen und Gesundheit. Die Zukunft der Schulen, der weitere Ausbau von Kita- und Betreuungsplätzen sowie Bildungserfolge junger Menschen brauchen eine erfahrene und engagierte Persönlichkeit. Ulrike Gote bringt alle Fähigkeiten mit, offen, vernetzt und im ständigem Austausch mit der Kasseler Stadtgesellschaft die hervorragende Arbeit von Anne Janz fortzusetzen.“

„Ihre fundierten Kenntnisse in politischer Verantwortung als bayerische Landtagsabgeordnete und als Stadträtin in Bayreuth, ihre fachlichen Qualifikationen und ihr offenes und sympathisches Auftreten sind beste Voraussetzungen, der Verantwortung einer Dezernentin gerecht zu werden“, sagt Mijatovic. Die Wahl in der Stadtverordnetenversammlung sei für den 24. Juni geplant.

„Ziel der Kasseler Grünen ist es, Kassel als familienfreundliche Stadt weiter voranzubringen, für mehr Bildungsgerechtigkeit zu sorgen und die Gleichstellung der Frau zu fördern“, sagt Gronemann. „Wir freuen uns, dafür eine exzellente Kandidatin gefunden zu haben und sind uns sicher, dass auch die Kasseler, Kasseler und Kasseler*innen Ulrike Gote in Kassel herzlich willkommen heißen werden.“

Grüne Jugend Kassel

24.04.2019 – Grüne Jugend Kassel sucht Slamer*innen für feministischen Poetry Slam

Am 19.05.2019 mit Einlass um 17:30 Uhr veranstaltet die Grüne Jugend Kassel im Dock 4 einen "Feminist Fight Club". Wie wirkt sich der Rechtsruck konkret auf die Situation von Frauen in Europa aus? Was können wir dagegen tun und wie erreichen wir eine Gesellschaft in der jeder Mensch ohne Angst verschieden sein kann? Darüber möchte die Grüne Jugend Kassel bei einem bunten Mix aus politischer Diskussion und feministischem Slam gemeinsam mit der Rapperin Sookee und Ricarda Lang (Bundessprecherin der Grünen Jugend) und dem Publikum sprechen. Moderieren wird Vanessa Gronemann, Landtagsabgeordnete und Sprecherin für Queere Politik im Kasseler Rathaus.

Für die Slam-Beiträge sucht die Grüne Jugend Kassel noch Kreative. Wer einen etwa 5-minütigen Slam-Beitrag zum Schwerpunkt Queerfeminismus, Vielfalt und offener Gesellschaft verfassen und vortragen

möchte, kann sich bis zum 07.05.2019 unter kassel@gjh.de melden.

Rathausfraktion

18.04.2019 – Grüne: Kreative Lösungen zum Ausbau der Betreuungsplätze sind gefragt

„Dass Plätze in Krippen, Kitas und im betreuten Ganztage fehlen, überrascht leider gar nicht. In Kassel setzt sich ein Trend fort, der in anderen Großstädten längst begonnen hat“, so Dr. Martina van den Hövel, bildungspolitische Sprecherin der grünen Rathausfraktion. „Wir sind am Ball und suchen gemeinsam mit der Verwaltung nach kreativen Lösungen.“ Es helfe nicht, diese Situation nur zu beklagen. „Wir müssen Alternativen entwickeln. Der quantitative und qualitative Ausbau der Betreuungsplätze ist eine Aufgabe, die Einsatz und Ideen an vielen Stellen erfordert.“

In Kenntnis steigender Geburtenzahlen und wachsender Bevölkerung sind mit Unterstützung der grünen Rathausfraktion Angebote in Krippen, Kitas und Betreutem Ganztage stetig ausgebaut worden. „Für 2019 haben wir zusätzlich 500 Betreuungsplätze im Haushalt beschlossen. Jugendamt und die freien Kita-Trägern arbeiten auf Hochtouren daran, die Nachfrage zu bewältigen. Aber bei Raumknappheit und fehlenden Fachkräften wird es schwer, dies zu ohne neue Ideen zu schaffen.“, so van den Hövel.

Die grüne Rathausfraktion schlägt vor: „Mit der Ausweitung der Qualifizierung von Tagespflegepersonen, mit flexiblen Raumkonzepten, geteilten Betreuungszeiten, unterschiedlichen (Raum-)Nutzungen und Ausweitung von Waldgruppen könnten aktuelle Engpässe abgefedert werden. Zudem setzen wir uns für eine Fachkraftoffensive ein: durch duale Ausbildungsstellen für Erzieher*innen könnte der Fachkräftemangel bei Erzieher*innen reduziert werden. Lösungen, die mit den beteiligten Stadtteilen und Fachämtern abgesprochen werden müssen. Es bleibt jedoch eine gemeinsame Aufgabe, die städtische Qualität bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu sichern.“

Rathausfraktion

16.04.2019 – Grüne begrüßen umfassendes Wahlrecht zur Europawahl

Als „große Herausforderung für die städtische Verwaltung, aber wichtigen Schritt für die Gleichstellung behinderter Menschen“ bezeichnet der rechtspolitische Sprecher der grünen Rathausfraktion, Andreas Jürgens, die Entscheidung des Bundesverfassungsgerichts, dass bereits zur Europawahl im Mai alle behinderten Menschen wahlberechtigt sind. Bereits im Januar hatte das Gericht die Regelung im Bundeswahlgesetz zum Wahlrechtsausschluss behinderter Menschen, die für

alle Angelegenheiten einen rechtlichen Betreuer haben, für verfassungswidrig erklärt. Die Bundesregierung wollte zwar das Bundeswahlgesetz für die nächste Bundestagswahl ändern, zur Europawahl die Neuregelung aber noch nicht umsetzen. „Das Bundesverfassungsgericht hat nunmehr den Weg frei gemacht für eine Wahlbeteiligung aller behinderter Menschen. Das Wahlamt der Stadt muss nun zügig daran gehen, dies umzusetzen. Die Zeit drängt, denn die Wahlbenachrichtigungen werden demnächst versandt“ so Jürgens. Der Stadtverordnete hatte bereits eine Anfrage im Rechtsausschuss der Stadtverordnetenversammlung eingebracht, um die Zahl der betroffenen Menschen in Kassel zu erfahren.